

Botschaft

des

Bundesrates an die Bundesversammlung, betreffend die eidgenössische Volksabstimmung vom 4. November 1894.

(Vom 6. Dezember 1894.)

Tit.

Am 28. Juni laufenden Jahres haben Sie nachfolgenden Beschluß gefaßt:

„Die Bundesversammlung
der schweizerischen Eidgenossenschaft,

nach Einsicht des unterm 8. April 1894 bei der Bundeskanzlei eingereichten und mit 67,828 Unterschriften versehenen Initiativbegehrens, worin die Aufnahme eines wie folgt lautenden Artikels 30^{bis} in die Bundesverfassung verlangt wird:

„Der Bund hat den Kantonen vom Gesamtbetrag der Zölle alljährlich 2 Franken per Kopf nach Maßgabe der durch die jeweilige letzte eidgenössische Volkszählung ermittelten Wohnbevölkerung zu verabfolgen.

„Diese Verfassungsbestimmung tritt zum erstenmal in Wirksamkeit für das Jahr 1895.“

nach Einsicht der Berichte des Bundesrates vom 18. Mai und vom 5. Juni 1894;

in Anwendung der Artikel 8 und 10 des Bundesgesetzes vom 27. Januar 1892 über das Verfahren bei Volksbegehren und Abstimmungen betreffend Revision der Bundesverfassung,

beschließt:

1. Das Initiativbegehren betreffend die Abgabe eines Teils der Zolleinnahmen an die Kantone wird der Abstimmung des Volkes und der Stände unterbreitet.

2. Die Bundesversammlung beantragt Verwerfung desselben.

3. Der Bundesrat wird mit der Anordnung der Abstimmung beauftragt.“

In Vollziehung dieses Ihres Auftrages haben wir die Abstimmung auf Sonntag den 4. November abhin angeordnet.

Die endgültige Berichtigung der Abstimmungsprotokolle ergibt folgendes Resultat:

	Ja.	Nein.
Zürich	9,860	57,274
Bern	19,319	65,103
Luzern	13,044	12,360
Uri	2,883	991
Schwyz	6,363	2,766
Obwalden	1,726	913
Nidwalden	1,447	785
Glarus	1,223	3,860
Zug	2,152	1,971
Freiburg	16,226	7,222
Solothurn	4,994	9,733
Baselstadt	996	8,009
Baselland	2,144	5,928
Schaffhausen	776	6,241
Appenzell A.-Rh.	364	9,614
Appenzell I.-Rh.	1,489	1,135
St. Gallen	11,228	29,936
Graubünden	6,122	12,547
Aargau	11,600	24,801
Thurgau	3,089	14,868
Tessin	9,041	6,902
Waadt	1,721	35,048
Wallis	15,943	5,441
Neuenburg	782	15,735
Genf	930	11,456
Total	145,462	350,639

Mithin haben sich für das Initiativbegehren 145,462 Stimmen und $8\frac{1}{2}$ Stände, dagegen 350,639 Stimmen und $13\frac{1}{2}$ Stände ausgesprochen.

Angenommen haben dasselbe: Luzern, Uri, Schwyz, beide Unterwalden, Zug, Freiburg, Appenzell I.-Rh., Tessin und Wallis.

Verworfen dagegen: Zürich, Bern, Glarus, Solothurn, beide Basel, Schaffhausen, Appenzell A.-Rh., St. Gallen, Graubünden, Aargau, Thurgau, Waadt, Neuenburg und Genf.

Das Initiativbegehren ist sonach mit einer Mehrheit von 205,177 Stimmen und 5 Ständen verworfen.

Einsprachen gegen die Abstimmung sind keine erfolgt; vereinzelte Beschwerden betreffend Beeinträchtigung der Stimmrechtsausübung werden in üblicher Weise abgewandelt werden.

Wir lassen zum Schlusse noch eine Zusammenstellung folgen, welche außer der Zahl der annehmenden und verwerfenden Stimmen auch die Zahl der Stimmberechtigten, sowie der gültigen und ungültigen Stimmzettel anzeigt.

Kantone.	Stimm- berechtigte.	Abgegebene Stimmzettel.			Ja.	Nein.	Standes- stimme.
		Gültig.	Leer.	Un- gültig.			
Zürich	88,972	67,134	3057	57	9,860	57,274	Nein
Bern	118,980	84,422	493		19,319	65,103	Nein
Luzern	33,031	25,404	87	107	13,044	12,360	Ja
Uri	4,392	3,874	14		2,783	991	Ja
Schwyz	12,711	9,129	20	27	6,363	2,766	Ja
Obwalden . . .	3,720	2,639	6		1,726	913	Ja
Nidwalden . .	2,936	2,232	1	5	1,447	785	Ja
Glarus	8,219	5,083	84	6	1,223	3,860	Nein
Zug	6,077	4,123	16	21	2,152	1,971	Ja
Freiburg . . .	29,616	23,448	119	43	16,226	7,222	Ja
Solothurn . . .	19,367	14,727	34	75	4,994	9,733	Nein
Baselstadt . .	14,011	9,005	8	17	996	8,009	Nein
Baselnd	13,180	8,172	96	4	2,144	5,928	Nein
Schaffhausen .	8,086	7,017	107	3	776	6,241	Nein
Appenzell A.-Rh.	12,230	9,978	100	15	364	9,614	Nein
Appenzell L.-Rh.	3,022	2,624	36	5	1,489	1,135	Ja
St. Gallen . .	51,466	41,164	771	?	11,228	29,936	Nein
Graubünden . .	22,760	18,669	95	14	6,122	12,547	Nein
Aargau	41,264	36,401	378	46	11,600	24,801	Nein
Thurgau	24,083	17,957	156	10	3,089	14,868	Nein
Tessin	33,209	15,943	118	79	9,041	6,902	Ja
Waadt	64,114	36,769	62	55	1,721	35,048	Nein
Wallis	27,949	21,384	37	82	15,943	5,441	Ja
Neuenburg . .	26,727	16,517	114	29	782	15,735	Nein
Genf	20,128	12,386	28	26	930	11,456	Nein
Total	690,250	496,101	—		145,462	350,639	

Genehmigen Sie, Tit., die Versicherung unserer vollkommenen Hochachtung.

Bern, den 6. Dezember 1894.

Im Namen des schweiz. Bundesrates,

Der Bundespräsident:

E. Frey.

Der Kanzler der Eidgenossenschaft:

Ringier.



Botschaft des Bundesrates an die Bundesversammlung, betreffend die eidgenössische Volksabstimmung vom 4. November 1894. (Vom 6. Dezember 1894.)

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1894
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	52
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	12.12.1894
Date	
Data	
Seite	553-556
Page	
Pagina	
Ref. No	10 016 847

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.